

Hallo zusammen,

ich schaue mir gerade die Skizze von Martin an. Widerstand C muss nicht kaputt sein. Das ist ein Drahtwiderstand. Wenn er über viele Jahre stark belastet war, dann ist er einfach etwas ausgebrannt. Sehe ich als normale Alterung. Prüfen schadet natürlich nicht. Ein billiges Multimeter (Ohmmeter) würde hier schnell Klarheit bringen.

Bauteil E ist für mich die Kappe des Elko. Wenn der Elko auseinandergeht würde man ein etwas anderes Bild erwarten. Nach dem Foto kann man es nicht so genau erkennen was wirklich los ist.

Zum Widerstand A: Ich habe schon gerätselt was das ist. Ein verbrannter 270R passt absolut ins Bild. Denkbar ist dass der Koppelkondensator der EL95 defekt wurde und die Röhre voll durchgesteuert wurde. Das hat den Kathodenwiderstand mit 270 Ohm kaputt gemacht. Brennt der Widerstand durch, kann eine hohe Spannung am Elko anliegen. Auch bei stark erhöhtem Strom steigt die Spannung am Elko. Das könnte den Elko zerstört haben. Vermutlich hat das der EL95 nicht gut getan. Dem Ausgangstrafo vielleicht auch nicht. Ich würde nun den Koppelkondensator C72 tauschen und den 270R (R81) ersetzen und einen neuen 100uF (C73) einlöten. Dann würde ich die zweite EL95 nehmen (Rö6) und zum Test statt der Rö5 verwenden. Besser eine alte EL95 als gleich zwei neue. Der Sockel für Rö6 bleibt leer. Zum Test könnte man ein Signal auf die TA Buchse geben oder einfach am Lautsprecher hören ob es leicht brummt oder rauscht. Vermutlich kratzt es auch wenn man am Lautstärkeregler dreht.

Die beiden EL95 müssen im übrigen nicht gleich sein. Es ist ja keine Gegentaktschaltung wo es ehr stört wenn die Röhren allzu unterschiedlich sind. Bei Stereo möchte man natürlich schon zwei identische Kanäle. Gut ist es dann wenn beide Röhren ähnlich sind. In neue Röhren würde ich erst investieren wenn klar ist, dass es das Radio wert ist, also auch das Tastenaggregat und die Potis gut gehen usw. Misslingt die Reparatur wäre es schade um das Geld.

Widerstand X ist wahrscheinlich nicht verbrannt, Der silberne Ring sieht sehr gut aus. Wenn der Widerstand verbrannt wäre, dann wäre er stärker aus der Form, z.B aufgedunsen. Der Widerstand ist meiner Meinung nach einer der mangelhaften Kohlepresswiderstände. Das wäre aber eine eigene Diskussion.

Grüße  
Karl